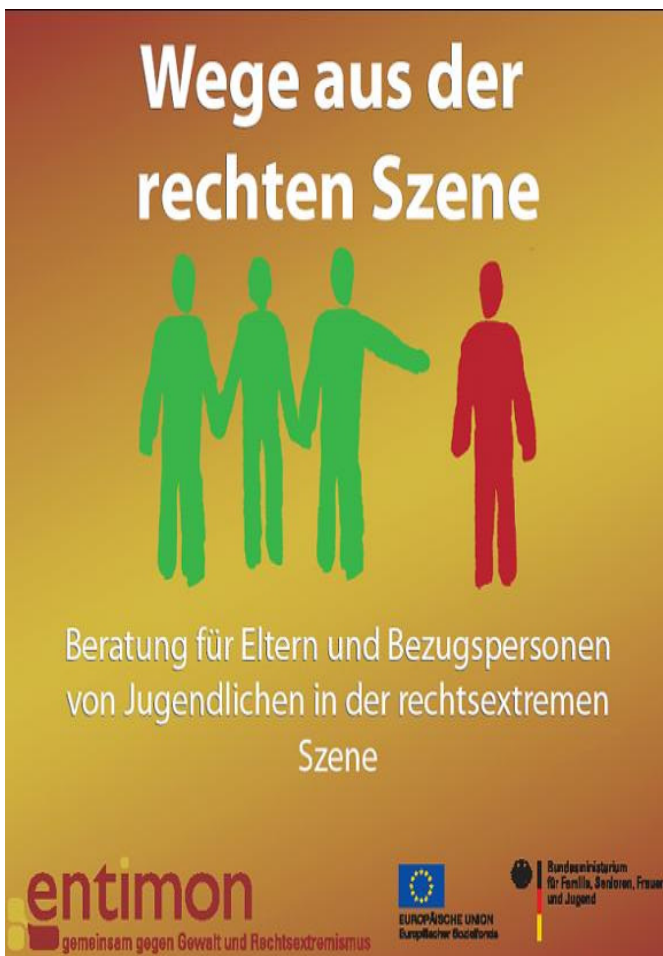
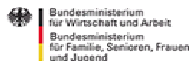


# Fachtagung:



14. Juli 2006, Braunschweig



Sozialwissenschaften für die Praxis



## Einleitung

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zur Fachtagung „**Wege aus der rechten Szene**“, Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen in der rechtsextremen Szene, ein.

Bundesweit engagieren sich im Rahmen von Entimon "Gemeinsam gegen Gewalt und Rechtsextremismus" zahlreiche Projekte gegen Rechtsextremismus und für einen interkulturellen Dialog. "entimon" ist altgriechisch und steht für Würde und Respekt - Werte, die für die Ziele des Programms stehen.

Themen und Formen der Projekte sind vielfältig und zeugen von der Pluralität der Arbeit gegen Rechtsextremismus.

Die Fachtagung stellt das Entimon-Projekt „**Wege aus der rechten Szene**“, Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen in der rechtsextremen Szene, vor.

Das Projekt hält ein kombiniertes Beratungsangebot für alle Angehörigen von Jugendlichen vor, die der rechtsextremen Szene zugehörig sind und deckt vorrangig die Region Süd-Ost-Niedersachsen ab. Es ist Teil einer bundesweiten Kooperation, in der mit anderen Praxisstellen sowie wissenschaftlichen Einrichtungen (Verein "Gegen Vergessen - für Demokratie" Berlin, Uni Bielefeld, FH Bremen, Lidice-Haus Bremen, VAJA Bremen u.a.) über den fachlichen Austausch hinaus, insbesondere an Konzipierung/Durchführung von Fortbildungs- und Qualifizierungsmodulen für MultiplikatorInnen gearbeitet wird.

Kompetente Referentinnen und Referenten mit langjähriger Erfahrung bieten einen interessanten Einstieg in die unterschiedlichen inhaltlichen Bereiche. Workshops zu spezifischen Themen vermitteln fachliche Impulse, geben Praxisbeispiele und ermöglichen einen intensiven Erfahrungsaustausch.

Im Rahmen der Happy-Info-Hour wird sich darüber hinaus der Frage „Meine Zeit nach Entimon“ gewidmet. Wie setze ich mein Wissen und Können in zukünftigen Projekten ein?

Die Fachtagung richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Tätige aus ehemaligen und aktuellen ENTIMON-Projekten sowie an die interessierte Fachöffentlichkeit.

**Veranstaltungsort ist die Fachhochschule BS/WF, Standort Braunschweig, Ludwig-Winter-Straße 2.**

Wir freuen uns, Sie zu einem interessanten Tag in Braunschweig begrüßen zu dürfen.

## Programm

Freitag, 14. Juli 2006

**10.00 Begrüßung durch die Veranstalter**  
Dr. Olaf Lobermeier (ARUG Braunschweig/  
arpos Institut, Hannover)

**10.15 Grußworte**  
Dr. Hans Kühne (FH BS/WF)

**10.30 Einführungsvortrag:** Vorstellung des  
Entimon-Projekts „Wege aus der  
rechten Szene.  
Reinhard Koch (ARUG Braunschweig)

**11.00 – 12.00 Impulsreferat:** Zur Bedeutung von früher  
Bindung, Sozialisation und späterer  
Gewaltbereitschaft.  
Prof. Dr. Christel Hopf (Uni Hildesheim)

**12.00 – 13.00 Mittagessen**

**13.00 – 15.00 Workshops**

### 1: Stadtgesellschaften

Dr. Rainer Strobl (arpos Institut, Hannover)

### 2: Rechtsextremismus und Sozialisation

Dr. Olaf Lobermeier (ARUG Braunschweig/  
arpos Institut, Hannover)

### 3: Rechtsextremistische Jugendkulturen

Cornelius Pelz (ARUG Braunschweig)

### 4: Ein- und Ausstiegsprozesse

Wolfgang Welp-Eggert (Hochschule  
Neubrandenburg)

### 5: Wann ist ein Mann ein Mann?

Dr. Esther Lehnert (Mobile Beratung gegen  
Rechtsextremismus, Berlin)

### 6: Aussteigerhilfen

Stefan (AussteigerhilfeRECHTs Nds., Hannover)

### 7: Beratungspraxis

Norbert Konz (Jugendberatung BiB,  
Braunschweig)  
Reinhard Koch (ARUG Braunschweig)

**15.00 Happy Info-Hour:** Informeller Austausch der  
Workshops- Ergebnisse bei Wein und  
Knabberlein. Ausblick in die Zeit nach  
Entimon.

**16.00 Ausklang der Veranstaltung**

## Allgemeine Informationen

### Veranstaltungsort:

Fachhochschule BS/WF,  
Standort Braunschweig,  
Ludwig-Winter-Straße 2  
Telefon: 0531/ 2852 0

### Anreise:

<http://www.fh-wolfenbuettel.de/cms/de/service/download/bs.pdf>

### Stadtplan:

[http://www.stadtplan.braunschweig.de/stadtplan/stadtplan?setm\\_ode=plan&action=newsession](http://www.stadtplan.braunschweig.de/stadtplan/stadtplan?setm_ode=plan&action=newsession)

### Teilnahmeinformationen:

Der Teilnahmebetrag beträgt 10 Euro pro Person. Darin sind Tagungsunterlagen, Getränke und das im Programm ausgewiesene Essen enthalten.

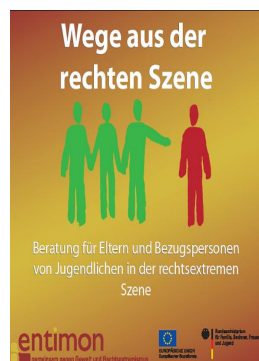
**Bitte überweisen Sie die 10 Euro spätestens 5 Tage vor Tagungsbeginn:**

### ARUG

**Konto: 1963 386 800, BLZ: 250 101 11**

**SEB Bank Hannover**

Geben Sie bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck das Stichwort "Fachtagung 14. Juli 2006" an.



Sozialwissenschaften für die Praxis



## Anmeldung

### Am einfachsten können Sie sich online anmelden:

[info@arug.de](mailto:info@arug.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Fachtagung „Wege aus der rechten Szene“, Beratung für Eltern und Bezugspersonen von Jugendlichen in der rechtsextremen Szene am 14. Juli 2006 in Braunschweig an.

Name, Vorname

Institution

Funktion

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Faxnummer

E-Mail

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen

1. Priorität

2. Priorität

Unterschrift

Bitte vollständig ausgefüllt per Fax (0531/ 123 36 55) oder per Post an

**Bildungsvereinigung ARBEIT und LEBEN Niedersachsen OST gGmbH Arbeitsstelle Rechtsextremismus und Gewalt**  
**Stichwort: Fachtagung „Wege aus der rechten Szene“**  
**Bohlweg 55**  
**38100 Braunschweig**

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung eine Anmeldebestätigung per E-Mail

## Workshopauswahl

### Workshops

#### 1: Stadtgesellschaften:

Stadtgesellschaften im Umgang mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit.

**Dr. Rainer Strobl (arpos Institut, Hannover)**

#### 2. Rechtsextremismus und Sozialisation:

Empirische Ergebnisse zur Beziehungsqualität zwischen Eltern und ihren rechtsextremistischen Kindern.

**Dr. Olaf Lobermeier (ARUG Braunschweig/ arpos Institut, Hannover)**

#### 3: Rechtsextremistische Jugendkulturen:

Wie funktioniert Rechtsextremismus bei Jugendlichen?

**Cornelius Pelz (ARUG Braunschweig)**

#### 4: Ein- und Ausstiegsprozesse

Ein- und Ausstiegsverläufe Jugendlicher in die rechtsextreme Szene.

Konsequenzen für die Jugendarbeit.

**Wolfgang Welp-Eggert (Hochschule Neubrandenburg)**

#### 5: Wann ist ein Mann ein Mann?

Männlichkeitssuche bei Jungen.

**Dr. Esther Lehnert (Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus, Berlin)**

#### 6: Aussteigerhilfen:

Der schwierige Prozess des Ausstiegs aus der rechtsextremen Szene.

**Stefan (AussteigerhilfeRECHTS Nds., Hannover)**

#### 7: Beratungspraxis:

Elternberatung REX – zusätzliche Verunsicherung im Beratungswirrwarr oder einmalige Chance?

**Norbert Konz (Jugendberatung BIB, Braunschweig),  
Reinhard Koch (ARUG Braunschweig)**

**Anmeldeschluss: 30. Juni 2006**